

Sasha Huber

Mahela Stamm

Künstler*innenseminar HS 23

Sandra Winiger



Abbildung 1

Geboren 1975 in Uster, lebt heute in Helsinki

Themenbereiche ihrer Künstlerischen Werke

- Politik der Erinnerung
- Politik der Fürsorge
- Politik der Zugehörigkeit

... im Bezug auf koloniale Rückstände auf dieser Welt und ihrem Umfeld.

- Rassismus
- Basierend auf Texten (wie z.B James Baldwin)

Ihre gestalterischen Mittel

- Archivmaterial
- Kollaboration/interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Text
- Performance
- Reparative Intervention
- Fotografie
- Video



Abbildung 2

The Firsts – James Baldwin (1924-1987)

Sasha Huber, 2018, Leukerbad

- Tacker auf Holz
- Fensterladen an dem Haus, in dem der Autor James Baldwin gelebt und sein Buch «Stranger in the Village» (1953) geschrieben hat
- Erst seit 2018 gibt es diese Hommage am Haus, davor hat nichts darauf hingedeutet, dass James Baldwin da sesshaft war

Der Tacker als gestalterisches Mittel

- Reparieren
- Intervenieren
- Wunden zusammenführen
- Brücken schlagen – Geschichte und Gegenwart
- Vergänglich – Rostet mit Verwitterung
- Gewalt und Waffe
- Nachvollziehbarer, physischer Vorgang
- Verständlicher Prozess

Das hat Sasha Huber zum Werk zu sagen

“After visiting the village myself for the first time in autumn 2016 to find the chalet he lived in, I met the owner of the house and asked if I could memorialize James Baldwin on one of the wooden window shutters. He agreed! I then contacted the Baldwin Estate in New York City to share my idea and got their blessing, too! I returned to Leukerbad during the last holiday season and was able take the shutter away with me, and I made the work at my studio in Helsinki. I have made a drawing of James based on many of his photos and films – he even bought the woollen pullover he is wearing in Leukerbad.”¹

¹ <http://www.sashahuber.com/?cat=10075>



Abbildung 3

Rentyhorn

Sasha Huber, 2008, Schweiz

- Performance, Kollaboration und Videoarbeit zur Umbenennung des Horns, 4.5 min.
- Renty war ein Sklave vom Rassisten und Sklavenhalter Louis Agassiz
- Seit 2017 zusammen mit Hans Fässler und dem Transatlantik-komitee «De-mounting Louis Agassiz» Petition zur Umbenennung des Agassizhorn zu «Rentyhorn»
- Herausgegebene Bücher zu dieser Arbeit:
 - o You name it
 - o Rentyhorn
 - o (T)races of Louis Agassiz

Performance als gestalterisches Mittel

- Prozess und Aufwand nachvollziehbar
- Spürbare Initiative von Sasha Huber und ihrem Team
- Wissensvermittlung: Warum und welche Namen unsere Berge tragen
- Politik und Kunst vereint

Zusammenarbeit als gestalterisches Mittel

- Interdisziplinäre Kollaboration: Historiker und Künstlerin
- Archivmaterial aufarbeiten
- Gemeinsames Ziel schafft Vernetzung: Umbenennung des Horns

Aussage von Sasha Huber über Erfahrungsbasiertem Arbeiten und Vermitteln

“The primary incentive for my artistic work has been the exploration of my Swiss-Haitian roots and identity via colonial history. This approach has broadened out considerably to include a range of histories and postcolonial realities.”²

² <http://www.sashahuber.com/index.php?cat=10042&lang=fi&mstr=18>

Quellenverzeichnis

Website der Künstlerin Sasha Huber:

www.sashahuber.com

Informationen zur Umbenennung des Berggipfels Agassizhorn:

<https://www.rentyhorn.ch/>

Mehr Informationen zur gesetzlichen Umbenennung und diskriminierenden Namensgebung vom Historiker Hans Fässler:

<https://louverture.ch/>

Informationen zur Ausstellung «Stranger in the Village. Rassismus im Spiegel» von James Baldwin:

<https://www.aargauerkunsthhaus.ch/ausstellungen/2023/743>

Abbildverzeichnis

Abbildung 1: <http://www.sashahuber.com/index.php?cat=10013&lang=fi&mstr=18>

Abbildung 2: <https://www.aargauerkunsthhaus.ch/ausstellungen/743>

Abbildung 3: <http://www.sashahuber.com/?cat=5>